Presseinformation

18. Juli 2007

„Marillenkirtag“ in Spitz und „Alles Marille“ in Krems

Region ganz im Zeichen der Marille

In den nächsten Tagen dreht sich in der Wachau wieder alles um die Marille. So findet von Freitag, 20., bis Sonntag 22. Juli, in Spitz an der Donau der traditionelle „Marillenkirtag“ statt. Zu den Höhepunkten zählt am Sonntag der Festzug von König Marillus und Prinzessin Aprikosia, der um 15 Uhr vom Hotel Wachauerhof zum Marktplatz führt und mit der Verleihung der Goldenen Marille endet. Nahezu zeitgleich feiert man heuer in Krems vom 19. bis 22. Juli unter dem Motto „Alles Marille“ mit überlieferten Volkstänzen und Liedern. Als besondere Attraktion wird in der Altstadt von Krems am Samstag, 21. Juli, ein Riesen-Marillenkuchen gebacken.

In der Wachau wachsen auf rund 350 Hektar geschätzte 100.000 Marillenbäume. Heuer rechnet man mit einer durchschnittlichen Erntemenge von rund 3,5 Millionen Kilogramm. Zwei Drittel der Marillenmenge kaufen die Kunden direkt bei den Obstbauern zwischen Melk und Krems, ein Drittel der Früchte wird zu Destillaten und Likören, Marmeladen und Marillennektar weiterverarbeitet.

Schon 1995 hat die Europäische Union der Wachauer Marille wegen ihres einzigartigen Geschmacks eine geschützte Ursprungsbezeichnung bewilligt. Auch der Verein „Wachauer Marille“ will die Unverwechselbarkeit des Edelobsts betonen. Seit drei Jahren kennzeichnen die Mitgliedsbetriebe die Marillen mit einem eigenen Markenzeichen – dem für die Region typischen Pflückkorb.

Große wirtschaftliche Bedeutung hat die Marille auch in ihrer zu den verschiedensten Speisen und Getränken weiterverarbeiteten Form und für Gastronomie und Tourismus. Die Wachauer Mitgliedsbetriebe der Vereinigung „Niederösterreichische Wirtshauskultur“ – eine Qualitätsgemeinschaft von Restaurants und Gasthöfen – setzen daher auch heuer wieder einen besonderen saisonalen Schwerpunkt, indem sie die Früchte in allen erdenklichen Zubereitungsformen servieren: Auf den Speisekarten in den Lokalen finden sich kulinarische Köstlichkeiten wie Marillenknödel, -strudel, -kuchen, -marmeladen, -liköre oder Marillenbrand. Auch die Brandner Schifffahrt bietet noch bis 29. Juli spezielle Fahrten durch die Kulturlandschaft Wachau an.

Nähere Informationen: www.wachauermarille.at, www.allesmarille.at, www.spitz-wachau.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at